

Medienmitteilung

Smart Wohnen für sehbehinderte Menschen

Der SZBLIND präsentiert zusammen mit digitalSTROM digitalisierte Wohnlösungen

St. Gallen, 17. Oktober 2018 - Die Welt, in der wir leben, wird immer vernetzter. Das Smart Home soll das Leben erleichtern, auch für blinde, sehbehinderte und höresehbehinderte Menschen. Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND zeigt zusammen mit dem Unternehmen digitalSTROM anlässlich einer Fachtagung und einer Ausstellung in Lenzburg, wie die Zukunft aussehen kann.

Daniel K., 72 Jahre und von Geburt an blind, ist ins Gespräch mit seinem Enkel vertieft. Die Pfanne mit dem Essen steht noch auf dem Herd. "Ihr Herd ist seit 30 Minuten an" - eine deutliche Ansage über das Audiosystem macht ihn darauf aufmerksam. Auch der Kühlschrank meldet sich kurz darauf zu Wort: "Es ist keine Milch mehr da". Das Smart Home ist keine Zukunftsmusik mehr. Es verspricht nichts weniger, als uns das Leben zu erleichtern. Doch gilt dies auch für blinde, seh- und höresehbehinderte Menschen? Schliesslich sind oftmals Geräte der Haushaltselektronik für Menschen mit Sinnesbehinderungen nicht mehr bedienbar.

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND zeigt, wie man die Bedürfnisse blinder, sehbehinderter und höresehbehinderter Menschen miteinbeziehen kann. Gemeinsam mit dem mehrfach ausgezeichneten deutsch-schweizerischen Smart Home-Anbieter digitalSTROM präsentiert der SZBLIND am Freitag, 16. November 2018 in Lenzburg Aspekte einer digitalen, inklusiven Wohnlösung. Die Fachtagung "Digitalisierte Wohnlösungen" demonstriert, wie man sich dank der digitalSTROM-Vernetzung im Haushalt sinnvoll helfen lassen kann.

Das System basiert auf den beiden zuverlässigen Infrastrukturen im Haus: dem heimischen Strom- sowie dem IP-Netz. Dadurch werden analoge Geräte digitalisiert und alle Geräte können miteinander vernetzt werden. Das Herzstück von digitalSTROM sind kleine „Mikrocomputer“, die die vorhandenen Stromleitungen zur Datenübertragung nutzen. Die Daten laufen im Server im Sicherungskasten zusammen, die Verknüpfung, Programmierung, Automatisierung und Konfigurierung erfolgt über Apps und Web-Interfaces. So kann alles im Haus über Taster, das Smartphone oder Sprache bequem und einfach bedient werden – von jedem Ort und zu jeder Zeit.

„Gerade für Menschen mit Sinnesbehinderung ist die Möglichkeit, ihr eigenes Zuhause über Sprache zu steuern, eine unglaubliche Erleichterung. Deshalb gewinnen auch intelligente Sprachassistenten wie Amazon Echo oder Google Home für diese Menschen immer mehr an Bedeutung. Sie ermöglichen ihnen nämlich die natürlichste aller Interaktionen zwischen ihnen und dem Haus: das freie Sprechen. Mit der digitalSTROM-Plattform liefern wir die passende Infrastruktur, die es jedem ermöglicht, dass sämtliche Geräte im Haus – unabhängig vom Hersteller – miteinander vernetzt werden und deren

Zusammenspiel orchestriert wird. In diesem Kontext verfügt der Sprachassistent über die Fähigkeit, Sprache und Stimmen zu erkennen und diese Informationen an digitalSTROM weiterzugeben," erläutert Adrian Obrist, CEO der digitalSTROM AG.

"Digitalisierte Wohnlösungen"

Datum: Freitag, 16. November 2018, 10 bis 15 Uhr

Organisator: SZBLIND-Arbeitsgruppe Haushalt, Digitalstrom

Ort: SZBLIND

Ressort Hilfsmittel

Niederlenzer Kirchweg 1

5600 Lenzburg

Die Ausstellung wird bis Ende März 2019 zu sehen sein.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.szb.ch/hilfsmittel.

Mehr Informationen über digitalSTROM finden Sie unter: www.digitalstrom.com

SZBLIND - An der Seite blinder und taubblinder Menschen

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen (SZBLIND) setzt sich jeden Tag dafür ein, dass taubblinde, blinde, seh- und hörsehbehinderte Menschen in der Schweiz ihr Leben selbstbestimmt und in eigener Verantwortung führen können. Wir beraten und begleiten (seit dem Gründungsjahr 1903) taubblinde und hörsehbehinderte Menschen sowie ihre Angehörigen und bilden Freiwillige zu Begleitpersonen aus. Wir entwickeln und vertreiben spezielle Hilfsmittel für blinde, seh- und hörsehbehinderte Menschen, die Betroffenen den Alltag erleichtern.

Der SZBLIND informiert die Öffentlichkeit über Wissenswertes aus dem Blinden- und Taubblindenwesen, initiiert und koordiniert Forschungsprojekte und stellt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten in der Schweiz sicher. Durch unsere Arbeit an der Seite betroffener Menschen verbessert sich deren Lebensqualität. Sie sind dank individuell angepassten Unterstützungsleistungen in der Lage, ihr Leben so unabhängig wie möglich zu gestalten.

Der SZBLIND versteht sich als Dienstleister für seine Mitgliedorganisationen (50 ordentliche Mitglieder und 17 assoziierte Mitglieder).

Über digitalSTROM:

digitalSTROM ist ein schnell wachsendes Ökosystem von Geräteherstellern und Serviceanbietern, welche ihre Produkte aus verschiedenen Domänen auf der Smart Home-Plattform anbieten. digitalSTROM bietet durch seine modulare Ausbaufähigkeit ein hohes Maß an Flexibilität: Schon ein einziges vernetztes Gerät reicht aus, um den vollen Umfang der Plattform zu nutzen. Das Zuhause kann dadurch jederzeit flexibel auf sich verändernde Lebenssituationen und nach individuellen Bedürfnissen gestaltet und angepasst werden.

Die digitalSTROM AG mit Hauptsitz in Zürich-Schlieren (CH) vertreibt digitalSTROM in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden sowie verschiedenen europäischen und nicht-europäischen Ländern. Der Smart Home-Standard ist bereits in über 20 Ländern verfügbar. Geführt wird das Unternehmen von CEO Adrian Obrist. digitalSTROM wurde mehrfach von „Focus Money“ als beliebteste App in der Kategorie Smart Home gewählt und von dem international renommierten Marktforschungsunternehmen Juniper Research mit dem „Future Digital Award“ für das beste Consumer-Produkt in der Kategorie „Smart Home“ ausgezeichnet.